

Die 1. GJC-Rodderberg-Erlebniswanderung

Nur eine Wanderung ist Euch zu langweilig? Ihr steht auf Ritter oder wolltet schon immer mehr wissen über Vulkane? Dann haben wir genau die richtige Abwechslung in Pandemie-Zeiten (aber nicht nur!) für Euch.

Unsere Erlebniswanderung richtet sich an Familien – der ganze Rundweg ist 7 km lang, aber flach und kann gut auch von kleineren Kindern bewältigt werden. Immer wieder habt Ihr auch Bänke, die zu Pausen einladen.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Wanderparkplatz Broichhofkapelle in Wachtberg-Niederbachem (im Süden von Bonn). Ab dort werdet Ihr Euch auf einen Rundweg begeben, der Euch durch zwei verschiedene Bundesländer, über alte Vulkane und vorbei an alten Burgruinen führt.



Der Wanderparkplatz an der Broichhofkapelle hat folgende Koordinaten: J5VO+R6 Wachtberg; in der Woche findet man ganz gut einen Parkplatz

Tourdaten

Wanderung

Strecke	↔	7 km
Dauer	🕒	1:50 h
Aufstieg	⬆️	89 m
Abstieg	⬆️	89 m

Höhenlage



Infos: Fast die gesamte Wanderung ist auch mit einem Kinderwagen machbar. An zwei Stellen haben wir für Familien mit Kinderwagen einen Alternativweg beschrieben. Die Aufgaben lassen sich aber natürlich trotzdem lösen.

Seid Ihr bereit? Dann geht's los!



Wenn Ihr mit dem Rücken zum Parkplatz steht, habt Ihr vor Euch eine Senke. Das ist der alte Vulkankrater. Rechts von Euch führt ein Weg hoch den Hügel hinauf. Den müsst Ihr gleich nehmen. Aber bevor Ihr aber losgeht, könnt Ihr schon einen Blick auf den Krater des Vulkans werfen. Und am Rande des Parkplatzes findet Ihr an einer Steele auch schon einige Infos. Vielleicht helfen sie Euch bei der ersten Aufgabe.



Aufgabe 1:

Seit seinem ersten Ausbruch ist der Rodderberg „offiziell“ ein Vulkan. Aber wie lange ist das her?

- a) Etwa 25 Millionen Jahre
- b) 3 – 3,5 Millionen Jahre
- c) 330.000 – 400.000 Jahre



Folgt nun dem Weg den Hügel hinauf. Auf Eurer linken Seite habt Ihr einen tollen Blick auf den Vulkankrater. Möchtet Ihr wissen, wie er entstanden ist? Bei einem großen Ausbruch ist sein Gipfel weggesprengt worden, so dass Ihr jetzt die Senke – den Vulkankrater – sehen könnt.



Aufgabe 2:

Welchen Durchmesser und welche Tiefe hat der Krater. Schätzt einfach mal.

- a) 5.000 Meter und 500 Meter
- b) 15.000 Meter und 2.000 Meter
- c) 800 Meter und 30 - 50 Meter

Übrigens, dieses Gebiet steht schon seit fast 100 Jahren unter Naturschutz. Die geschützte Fläche liegt zu 2/3 in NRW, zu einem Drittel in Rheinland-Pfalz.



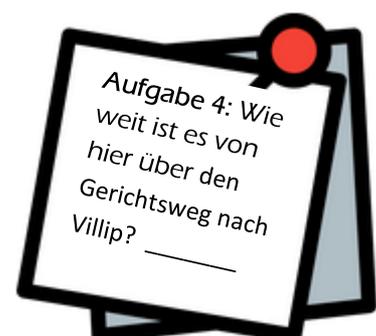
Aufgabe 3:

Was glaubt Ihr, welche Größe hat das Naturschutzgebiet Rodderberg? Schätzt einfach mal.

- a) 3 Fußballfelder
- b) ca. 73 Fußballfelder
- c) ca. 15880 Fußballfelder
- c) ca. 35.320 Fußballfelder



An der nächsten Abzweigung bleibt Ihr rechts und kommt wenig später zu einem weiteren kleinen Parkplatz. Hier könnt Ihr Euch auf der Karte informieren.





Folgt nun dem linken Weg so lange geradeaus, bis es nicht mehr weiter geradeaus geht (zwei Wegkreuzungen nach links lasst Ihr also einfach links liegen). Im Mai findet Ihr am rechten Waldrand übrigens ganz viele Maiglöckchen. Wusstet Ihr, dass sie zu den Spargelgewächsen gehören?



Aufgabe 9: Welche Farbe haben denn die Früchte der Maiglöckchen?

- a) auch weiß
- b) rot
- c) gelb
- d) lila

Eine Aufgabe zum Thema Vulkane haben wir übrigens noch:



Aufgabe 10: Wie heißen die höchsten Vulkane der Erde?

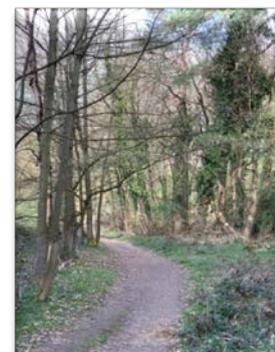
- a) Mount Everest und Zugspitze
- b) Rodderberg und Ernstberg
- c) Mauna Loa und Mauna Kea (beide liegen auf Hawaii)
- d) Vesuv und Ätna
- e) Olympus Mons



Irgendwann biegt der breite Spazierweg links ab. Ein schmalerer Weg biegt rechts in den Wald ab. Nehmt diesen Weg und haltet Euch immer links und parallel zu dem Spazierweg. Zum besseren Überblick haben wir Euch das nochmal auf der Karte markiert (folgt also dem Weg mit den dicken blauen Punkten auf der Karte).



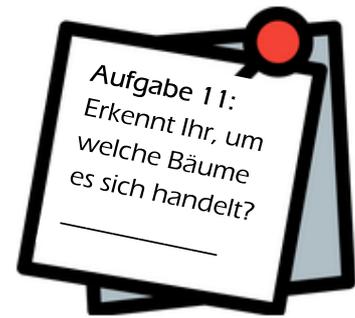
Alternativroute mit Kinderwagen: Anstatt in den Wald abzubiegen, folgt dem Spazierweg nach links. Ihr kommt dann wieder auf den breiteren Weg, den Ihr schon in die andere Richtung genommen habt. Biegt rechts auf den Weg ab. Am Parkplatz biegt Ihr dann rechts ab. Die in der nächsten Aufgabe genannte Wiese liegt jetzt auf Eurer rechten Seite.





 Jetzt kommt Ihr langsam wieder aus dem Wald heraus auf den breiteren Spazierweg. Links von Euch seht Ihr eine eingezäunte Wiese mit Bäumen.

 Am Ende der Wiese kommt Ihr an eine Gabelung. Ihr geht weiter geradeaus und folgt hier wieder ein Stück der Feueroute. Nach einigen Metern könnt Ihr rechts von Euch den Rodderberghof sehen. Dort werden vor allem Walnüsse verkauft.



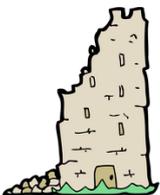
Aufgabe 12: Ordne folgende „Nüsse“ nach ihrem durchschnittlichen Gewicht: Haselnusskern – Walnusskern – Erdnuss – Kokosnuss

Übrigens: Die Kokosnuss und die Erdnuss sind nicht wirklich Nüsse, auch wenn sie als solche bezeichnet werden. Sie sind aber trotzdem lecker!!

 Gemütlich folgt Ihr dem Weg weiter bis zur nächsten Kurve. Ein Schild weist auf den Rolandsbogen hin. Wenn Ihr noch Kraft genug habt, könnt Ihr einen kleinen Abstecher machen und ihn Euch anschauen. (Kehrt dann aber zum Weg zurück.) An dieser Stelle stand vor fast 1000 Jahren hoch über dem Rheintal eine Schutzburg. Könnt Ihr Euch vorstellen, wie es damals war zu leben?



Heute steht von der Burg nur noch der Rolandsbogen.

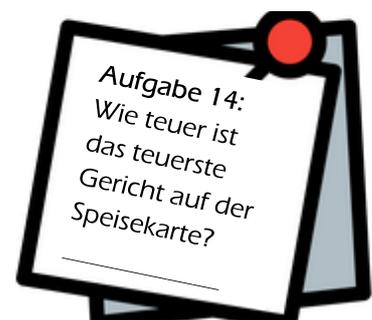


Aufgabe 13: Was glaubt Ihr, wodurch ist die Burg zerstört worden?

- a) durch einen Erdbeben nach einem Starkregen (man hätte halt nicht so sehr am Rand des Abhangs bauen dürfen)
- b) durch den letzten Ausbruch des Vulkans Rodderberg
- c) durch ein Erdbeben



Jetzt befindet sich dort ein Restaurant.





Folgt dem asphaltierten Weg immer weiter und biegt auch an der nächsten Weggabelung nicht ab. Jetzt geht es erstmal bergab.

Habt Ihr Euch eben eigentlich gefragt, woher der Rolandsbogen seinen Namen hat? Diese Geschichte erzählen wir Euch gerne.

Der Rolandsbogen hat seinen Namen nämlich von dem überaus tapferen Ritter und Grafen Roland, vor über 1.200 Jahren gelebt haben soll. Roland war unsterblich verliebt in Hildegunde, die Tochter des Ritters vom Drachenfels (die Burg seht Ihr gleich noch). Er musste jedoch mit Karl dem Großen in Spanien in den Krieg ziehen und wurde dort bei einer Schlacht von seiner Truppe getrennt. Alle glaubten, er sei bei dieser Schlacht gestorben. Hildegunde, die zu Hause auf ihn wartete, erfuhr nach einigen Monaten durch einen Boten diese traurige Nachricht. Unglücklich beschloss sie daraufhin, keinen anderen Mann zu heiraten, und ging als Nonne in das Kloster Nonnenwerth, das auf einer Insel mitten im Rhein liegt. In Wahrheit war Roland aber gar nicht tot, sondern kehrte nach einiger Zeit zurück, um endlich Hildegunde zu heiraten. Das war aber nicht mehr möglich, da Hildegunde ja nun als Nonne lebte. Um ihr trotzdem noch nahe zu sein, ließ er die Burg Rolandseck errichten – mit Blick auf Kloster Nonnenwerth. Hier lebte er bis zu seinem Tode in ewiger Liebe und Treue zu Hildegunde. Der Geschichte nach sah man in jeden Tag dort stehen und zu dem Kloster runtergucken.



Aufgabe 15: Im Vergleich der Größe aller 16 Bundesländer liegt NRW auf dem 4. Platz. Auf welchem Platz liegt denn Rheinland-Pfalz?

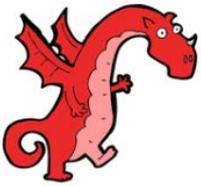
- a) auf dem 1. Platz
- b) auf dem 7. Platz
- c) auf dem 9. Platz
- d) auf dem 15. Platz

Ihr seid jetzt übrigens die ganze Zeit in Rheinland-Pfalz gewesen. Ein Schild markiert die Landesgrenze. Jetzt, wo Ihr wieder in Nordrhein-Westfalen seid, können wir Euch ja fragen:



Kurze Zeit später kommt Ihr zum Heinrichsblick, einem der bekanntesten Aussichtspunkte mit Blick auf das Siebengebirge. Vielleicht ist Euch ja nach einer Pause....warum nicht hier auf der Bank? Von hier habt Ihr einen tollen Blick hinüber über das Rheintal und das Siebengebirge rund um den Drachenfels.





Aufgabe 16: Direkt gegenüber von Euch auf der anderen Rheinseite seht Ihr auch schon den Drachenfels mit der Burg-ruine. Was glaubt Ihr, wie hoch ist dieser Berg?

- a) 687 m
- b) 2.112 m
- c) 320m
- d) 4.989m

Und auch den Rhein und die Schiffe könnt Ihr von hier aus gut beobachten.



Aufgabe 17: Ach ja, der Rhein: Von der Quelle bis zur Mündung durchfließt 6 Länder, nämlich Schweiz, Österreich, Deutschland, Frankreich, die Niederlande ... eins fehlt noch. Durch welches Land fließt der Rhein noch?

- a) Belgien
- b) Liechtenstein
- c) Dänemark
- d) Ungarn



Genug Pause gehabt? Dann folgt dem Weg weiter (aber nicht zu lang!).



Aufgabe 18: Eine Frage zum Rhein haben wir aber noch für Euch: Der Rhein ist insgesamt rund 1.240 km lang. Wie lange würde ein Quietscheentchen von der Quelle bis zur Mündung brauchen?

- a) etwa eine Woche
- b) drei Tage
- b) etwa einen Monat
- d) etwa ein Jahr



Nach kurzer Zeit geht ein kleiner, eingezäunter Weg in die Wiesen nach links ab und verzweigt sich dann noch 2x. An der ersten Abzweigung nehmt Ihr den rechten Weg, an der zweiten Abzweigung den linken den Hügel hinauf.



Info: Ihr könnt dann auch noch ein paar Meter um die nächste Kurve gehen und Euch an der Nordspitze des Naturschutzgebietes die Nordgrube, eine alte Tuffabbaugrube, anschauen (Tuff ist eine vulkanische Gesteinsart, die für Mauern gebraucht wurde). Die Rodderberg-Tuffe wurde übrigens bis zu einem Radius von 10 Kilometern in die Umgebung geschleudert!



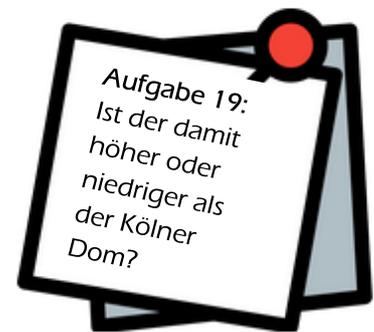
Info: Mit Kinderwagen geht Ihr die Vulkanstraße weiter geradeaus bis zur nächsten Gabelung und biegt dann links ab.

Wenn Ihr oben seid, habt Ihr die Windkuppe erreicht. Von hier aus könnt Ihr bei gutem Wetter sogar bis nach Köln sehen. Könt Ihr den Kölner Dom erkennen?

Der Rodderberg ist an seinem höchsten Punkt übrigens 197m hoch.



Jetzt könnt Ihr links bergab langsam zum Ausgangspunkt zurückkehren. Übrigens seht Ihr mitten im Krater des Vulkans den Broichhof. Heute findet sich dort ein Reiterhof. Ihn gibt es aber schon seit ca. 1.000 Jahren. Früher befand sich hier sogar eine Wasserburanlage.



Aufgabe 20: Aber was bedeutet „Broich“ eigentlich?

c) Sumpf(-landschaft)	b) Burg
d) Vulkan	d) Fluss



Jetzt habt Ihr es fast geschafft. Schon ist die Broichhofkapelle in Sicht. Kehrt doch nochmal zu der Steele zurück und nehmt Euch eine Materialprobe vom Rodderberg mit.

Geschafft!



Wir hoffen, Euch hat es Spaß gemacht?! Gerne könnt Ihr uns Eure Ergebnisse und Euer Feedback schicken (b.hamdan@gjc.de) – wir schauen es uns an und beantworten jede Mail. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zum 01.07.2021 eine Überraschung!

Euer 1. Godesberger Judo Club (www.gjc.de)



Alle Infos zu unserem Verein findet Ihr hier!